



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Jahresbericht Schützenmeister 2015

Hans Gerber

Das Armbrustschützenjahr 2015 verläuft sehr ruhig, in gewohnten Bahnen und vor allem wiederum unfallfrei. Mit einem leicht weinenden Auge verabschieden wir die Gruppenmeisterschaft und schaffen als Neuerung, vorerst auf dem Papier den Swiss Cup im Armbrustschiessen. Zusammen mit dem Eidgenössischen Schützenfest werden wir mit dem Cup im 2016 Gewohntes verlassen und neuen Höhepunkten entgegensehen.

Dieser Bericht beleuchtet das vergangene Jahr aus Sicht des Schützenmeisters, weitergehende Informationen, Resultate und Berichte können den Jahresberichten der Abteilungsleiter entnommen werden und stehen auch auf www.easv.ch zur Verfügung.

Beteiligung stabil und Umgang mit Neuem

Das Armbrustschützenjahr 2015 darf als Jahr der Stabilisierung bezeichnet werden. Es werden zwei Feste mehr als im Vorjahr angeboten und die Beteiligung bleibt über Alles gesehen konstant. Ein Indiz dafür ist auch der leicht erhöhte Ertrag durch die Solidaritätsbeiträge in der EASV Kasse. Dies bedeutet, dass alle Anlässe zusammen, da gehört auch das Volksschiessen dazu, eine höhere Teilnehmerzahl ausweisen als im letzten Jahr. Das ist erfreulich und lobenswert. Nicht alle Veranstalter sind glücklich mit ihrem Anlass. So finden lediglich 149 Schützen aus 23 Vereinen, nur 13 davon in Sektionsstärke den Weg nach Lenggenwil, welches praktisch gleich gut wie die Schiessanlage in Wil erreichbar ist. Der Verein bietet an zehn Tagen zwischen vier und zehn Stunden Rangeure auf acht Scheiben an, die kaum genutzt werden. Schreckt das Neue ab, weil mit den Kleinkaliberschützen gemeinsam geschossen wird? Lärm? Oder weil Opfikon nicht in der Ostschweiz zu Hause ist? Was immer die Gründe sein mögen, das Gegenteil sollte der Fall sein. Versuche, Neues zu gestalten, sollte mit hoher Beteiligung honoriert werden. Warum gehen wir in eine Abwehrhaltung und es ist nicht die Neugier etwas zu versuchen die uns treibt? Blockaden und an Ort verharren bringen uns nicht weiter. In einem demokratischen Prozess haben wir uns nach einem guten Jahr an Beratungen und Meinungsbildung am 2. Juni 2015 einen neuen Wettkampf, den Swiss Cup geschenkt. Natürlich sind nicht alle Feuer und Flamme, jedoch hat sich bei vielen Gegnern die Ablehnung über die Zeit etwas gemindert und ich sehe mit Zuversicht dem neuen Wettbewerb entgegen, zumal der erste Schweizer Cupfinal im 2016 am Eidgenössischen Schützenfest durchgeführt werden kann. Ein grosses Feld von 32 Finalisten-Teams haben die Gelegenheit am 10. Juli 2016 um den ersten Cupsieg zu schießen. Schon die erste Runde verspricht im Cupsystem für die Teilnehmer spannend zu werden und so denke ich, lohnt es sich auch hier zum Neuen ja zu sagen und sich zu beteiligen. Die Anmeldungen vom Januar 16 lassen hoffen, weniger als die Hälfte aller Vereine haben bereits die halbe Anzahl der wünschbaren Teams angemeldet, weitere folgen.

Die Neuerung mit der Zulassung der Ausnahmestellung in der MM 30m wirft in der Saison 2015 keine grossen Wellen und ich verweise hierzu auf den Bericht von Albin Amgwerd. In der laufenden Wintersaison sind die neuen Elemente der GM und der MM 10m zurzeit auf dem Prüfstand. Auch hier erwarte ich grundsätzlich eine gute Akzeptanz und danke den Schützen für die sportliche Aufnahme aller Änderungen.

Sektionswertung

Sieger in jeweils ihrer Kategorie im Sektionswettkampf 2015 sind Bürglen, Beringen, Ried-Gibswil und Zollbrück. An sie und an alle Erfolgreichen, welche die Vereinszielsetzungen erreicht haben, geht die Gratulation des EASV. Ein Bericht und die Resultate der Sektionswertung sind auf easv.ch unter Breitensport zu finden.

Volksschiessen

Das Volksschiessen 2015 beginnt mit einer neuen Medaillenserie 15-18 mit Sujets zu den Attributen des Armbrustschiessens und ist abgesehen der neuen Serie eine Konstante im Armbrustwesen, diesmal ohne Änderungen. Leider sind einige Abzeichen von unschönen Flecken verunstaltet, so dass über hundert Stück zurückgenommen werden müssen. Diese werden vom Hersteller ersetzt. Deswegen brauchte es von den Vereinen etwas Flexibilität beim Tauschen der Jahrgänge der Medaillen, damit die Volksschützen trotzdem die komplette Serie gewinnen können. Herzlichen Dank für's Mitmachen.

Reglemente und Wettbewerbe

Die an der Schützenratstagung im November genehmigte Änderung des Artikels 14.2 des Schiess- und Festreglements berechtigen die Festveranstalter neu, bei Schützenabmeldungen gewisse Kosten zu verrechnen. Dies ist eine Massnahme dahin, die An- und Abmeldedisziplin an Festen zu verbessern. Ich hoffe, dass deren Anwendung nicht oder nur wenig zum Zug kommen wird und die Schützen selber und die Schützenmeister der Vereine frühzeitig die Anmeldungen überprüfen und Ummeldungen und unvermeidbare Abmeldungen rechtzeitig dem Organisator melden werden. Es geht um eine disziplinierte Planung bei den Teilnehmern, welche den Festorganisatoren sehr hilfreich bei der Planung der Rangeure ist. Er kann sie weitergeben und Löcher werden vermieden, was dann wiederum den Schützen zu Gute kommt. Es geht um das ernsthafte Anmelden, das daran denken und eine zeitgerechte Kommunikation mit dem Veranstalter, so können mit diesem auch alternative Lösungen gefunden werden und er kann den neuen Artikel mit Augenmass und in Härtefällen kulant anwenden. Sollte andererseits einmal eine Abmeldung vergessen gegangen sein, so soll die besagte Verrechnung als eine kleine, finanziell nicht überrissene Entschuldigung angesehen werden. Mit dem nötigen gegenseitigen Respekt wird der Artikel seine im Sinne des Armbrustschiessens positiv gedachte Wirkung erzielen.

Nach dem Ausscheiden von Charly Eugster aus dem Vorstand bekommen die meisten Wettkämpfe wiederum eine kompetente und initiative Leitung. Diese Wettkämpfe sind nun dem Ressort Breitensport angegliedert und funktionieren sehr autonom mit meiner Mitarbeit auf der Ebene der Reglemente und Ausführungsbestimmungen, die vorher auch schon bestand. Nicht mehr besetzt werden konnte das Einzelwettschiessen 10m und wurde darum für die Saison 15/16 nicht ausgeschrieben. Ausser dass zwei, drei Vereine mir die Resultate zugesandt haben, habe ich keine Kommentare dazu erhalten. Fehlt das Schiessen? Wurde es schon vergessen? Ich muss es wohl annehmen und wir werden, wenn wir nicht eines Besseren belehrt werden, auf das EWS verzichten müssen. Weniger könnte Mehr sein, stimmt nur, wenn das Wenige dann intensiv betrieben wird, etwas Verlorenes bedeutet in unserem Armbrustsportumfeld eben auch eine Aktivität weniger.

Ablösung Eidg. Schützenmeister

An der DV 2010 trat ich das Amt des Eidg. Schützenmeisters an um für eine gewisse Zeit im Vorstand mitzuhelfen und mich in den Dienst des EASV zu stellen. Nach sieben Jahren ist es eine gute Zeit die Aufgaben auf die DV 2017 an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger weiter zu geben. Das Eidgenössische Armbrustschützenfest 2016 wird abgeschlossen sein, das Volksschiessen läuft in der Hälfte der Seriadauer, der Swiss Cup hat die Feuertaufe hinter sich und die Wettkampf- und Administrativabteilungen sind gut besetzt. Ein idealer Zeitpunkt für einen Einstieg. Es ist eine Aufgabe, die neben der Arbeit auch Spass macht, besonders auch wenn man in einem so konstruktiven Team wie der derzeitige Vorstand ist, mitmachen kann. Ich würde mich freuen baldmöglichst schon von Jemandem zu hören, der oder die sich für das Amt interessiert und wir ins Gespräch kommen könnten. Für eine Einarbeitung stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung. Die Vorstände von Vereinen und Unterverbänden fordere ich schon heute auf geeignete Personen ausfindig zu machen und zu motivieren.

Ausblick

Die 30m Saison 2016 hat wieder einmal einen richtigen Höhepunkt. Das Eidgenössische Armbrustschützenfest (EASF-2016.ch) steht vor der Tür und wird vom 7. bis 17. Juli 2016 im Zürcherischen Albisgütli gefeiert werden. Ein attraktiver Schiessplan mit einem Ehrengabenstich, Verbändewettkämpfen, dem ersten Swiss Cup Final, nur um einige zu nennen locken ins Armbrust-Zürich. Der zentralen Lage wegen und weiteren Möglichkeiten in der Gaststadt, können die Schweizer Armbrustschützinnen und Armbrustschützen ohne weiteres mehrtägige Besuche ins Auge fassen. Das ambitionierte Ziel von 1000 Teilnehmern kann durchaus erreicht werden. Alle Aktiven sind herzlich eingeladen mit zu machen. Das Sektionsresultat des Eidgenössischen ist ein Pflichtresultat und muss gezählt werden.

Für die Vorbereitung stehen schon für fast jeden Verein sieben zählende Schiessanlässe im Angebot, die es zu nutzen gilt. Danach nochmals sechs bis sieben Feste, was über das Jahr gesehen nicht allzu viel ist und auf Beteiligungserfolge hoffen lässt. Vielleicht bleibt noch etwas Raum die Gesellschaft innerhalb des Vereins oder im Kontakt mit der Bevölkerung zu pflegen. Machbares ist zu beschliessen, zu planen und dann durchzuführen – dranbleiben!

Einmal mehr danke ich allen die zum unfallfreien und guten Gelingen des vergangenen Armbrustschützenjahres in irgendeiner Form beitrugen und mit Zuversicht ins nächste Jahr schauen, herzlich. Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen weiterhin gut Schuss und Freude am Armbrustschiessen.

Euer Schützenmeister



Hans Gerber